VERLEGEANLEITUNG DESIGNBODEN

FOLDDOWN

VORBEREITUNG

WAREN RUBRIK	WAREN GRUPPE	PRODUKT MASSE	PRODUKT STÄRKE	NUTZUNGS KLASSE	VERLEGE SYSTEM	VERLEGE PROFIL
Designboden	Comfort	914 x 457 mm	5,5 mm	23/33	FoldDown	FoldDown

RICHTLINIEN

Für das Verlegen von diesem Produkt gelten die einschlägigen nationalen Normen, Richtlinien und Regelwerke sowie die technischen Verweise und anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere die Richtlinien der VOB Teil C, DIN 18365, DIN 18560 und DIN 18202 anzuwenden. Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Bild und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung und den technischen Informationen beruht auf Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis.

HINWEISE

Es wird empfohlen, im Rahmen eines Bauvorhabens Verpackungseinheiten aus einer Lieferung zu verarbeiten, um farbliche Abweichungen zu vermeiden. Die Verpackungseinheiten und Produkte sind sorgfältig auf Materialfehler, besonders auf Schäden an den mechanischen Verbindungselementen, Mängel an der Oberfläche sowie Farb- und Glanzunterschiede, zu überprüfen. Die Montage der Produkte gilt als Annahme des Produktes und alle oben genannten Materialfehler stellen keine Grundlage für eine spätere Reklamation des Produktes dar.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Für den Transport ist zu beachten, dass die Verpackungseinheiten keinen freien Bewitterungen ausgesetzt werden dürfen. Gehen Sie mit den Verpackungseinheiten bei Transport und Lagerung vorsichtig um. Das Produkt in ungeöffneter Verpackung flachliegend im Raum lagern. Lagern Sie die Verpackungseinheiten niemals senkrecht, in feuchten und staubigen Räumen. Vor der Verlegung ist das Produkt in ungeöffneter Verpackung mindestens 48h bei einer Raumtemperatur von min. 18°C bis max. 28°C und einer relativen Luftfeuchte von min. 40% bis max. 70%, bei einer Bodentemperatur von min. 15°C bis max. 25°C zu akklimatisieren.

FUSSBODENHEIZUNG

Das Produkt eignet sich problemlos für die Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung. Um eine ausreichende Wärmeabgabe an den beheizenden Raum zu erreichen, soll der Wärmedurchlasswiderstand nicht größer als 0,15 m^2K/W sein. Für die schwimmende Verlegung ist die Ermittlung des Gesamtwärmedurchlasswiederstandes mit der verwendeten Trittschalldämmung zu berücksichtigen. Für die Verlegung auf einer Elektroheizung ist die Freigabe nur unter bestimmten Voraussetzungen gegeben.

UNTERGRUND-BESCHAFFENHEITEN

Das Produkt wird schwimmend verlegt. Es darf zu keiner Fixierung mit dem Untergrund kommen. Unebenheiten des Untergrunds von mehr als 3 mm/m müssen ausgeglichen werden. Die Entfernung alter Bodenbeläge ist zu empfehlen. Die Verlegung auf textilen Untergründen (z.B. Teppichböden) ist nicht zulässig. Eine Verlegung auf PVC-, CV- und Linoleumbelägen kann nur erfolgen, wenn die Böden fest verklebt sind, keine losen Stellen aufweisen und keine Fußbodenheizung vorhanden ist.

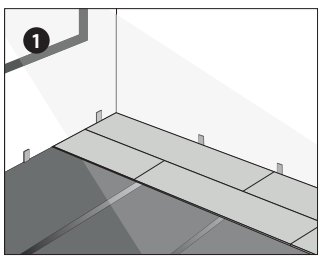
MINERALISCHE UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Bei einer Verlegung auf mineralischen Untergründen muss genaustens auf die Trocknungszeit vom Untergrund geachtet werden. Der Sicherheit bedarf es einer protokollierten Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung). Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0% CM. Für Untergründe mit Fußbodenheizung darf der Calciumsulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.

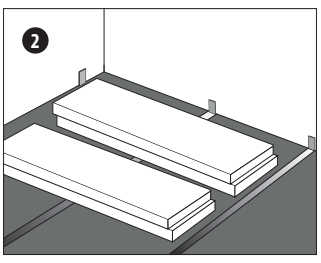
EMPFOHLENE MONTAGEMATERIALIEN

- Bleistift
- Gliedermaß
- Abstandskeile
- Elektrische Stichsäge
- Zugeisen
- Gummihammer

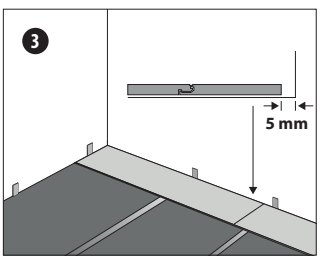
VERLEGUNG



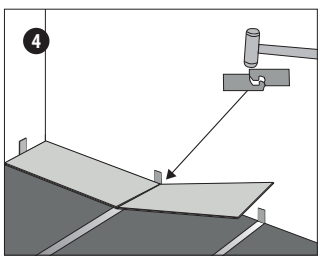
Die Empfohlene Verlegerichtung ist längs zur Hauptlichtquelle. Die größtmögliche zusammenhängende Verlegefläche beträgt 10 m in Richtung Breite und 10 m in Längsrichtung. Zu Wänden, größeren Flächen und Räumen müssen passende Bewegungsfugen berücksichtigt werden.



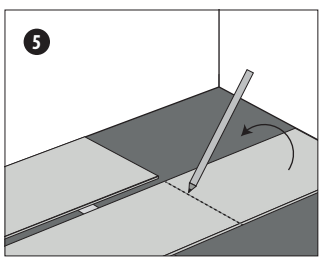
Bereiten Sie mindestens vier Pakete vor und wechseln bei der Verlegung zwischen diesen. Hierdurch wird ein ideales Verlegebild erzeugt.



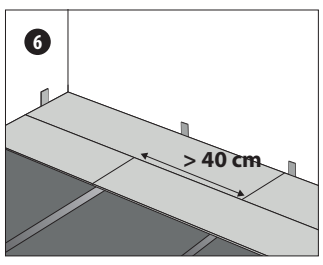
Entfernen Sie bei der ersten Produktreihe die Feder zu der Wand. Lassen Sie zur Wand einen Abstand von ca. 5 mm.



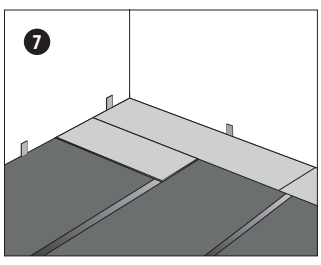
Die Produkte der ersten Reihe werden zuerst auf der kurzen Stirnseite verbunden. Es wird in einem Winkel von 30° angesetzt und eingeschwenkt. Klopfen Sie vorsichtig mit einem Gummihammer auf die stirnseitige Verbindung, sodass beide Planken einrasten und auf der gleichen Höhe sind.



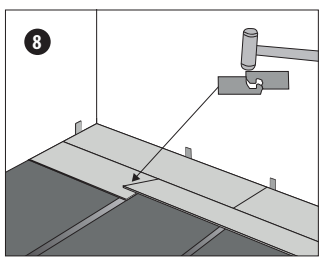
Markieren Sie das letzte Produkt der Reihe und markieren Sie dieses auf der Rückseite. Schneiden Sie es nun so zu, dass die erste Reihe gelegt ist. Das übrig gebliebene Stück wird den Anfang der zweiten Reihe bilden.



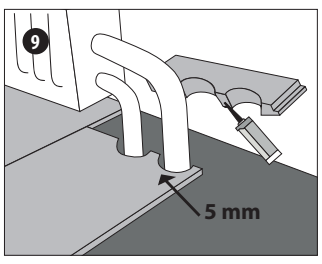
Achten Sie darauf, dass die Fugen der Stirnseite mindestens 40 cm Versatz zueinander haben.



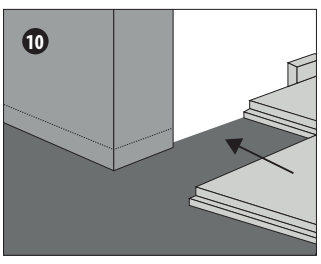
Das übrig gebliebene Stück winkeln Sie flach mit der Feder so weit wie möglich in die Längsseite der vorherigen Produktreihe ein und drücken es langsam herunter, sodass es spürbar einrastet.



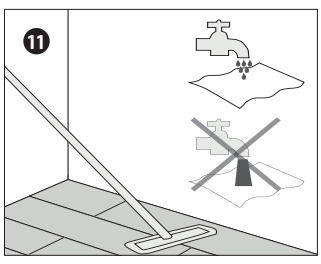
Das nächste vollständige Produkt wird wie zuvor erst längsseitig flach eingewinkelt und noch vor dem Einrasten strinseitig dicht an das vorherige Produkt geschoben. Klopfen Sie vorsichtig mit einem Gummihammer auf die stirnseitige Verbindung, sodass beide Planken einrasten und auf der gleichen Höhe sind. Dieses Vorgehen kann für den gesamten Raum fortgeführt werden.



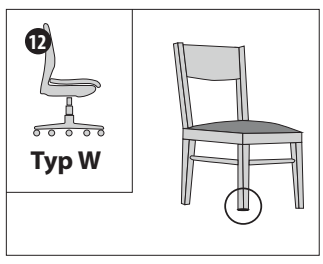
Müssen Sie einen Ausschnitt für Heizkörperrohre, Pfeiler, Trennwände oder sonstiges vornehmen, dann achten Sie auch dort auf einen Abstand von ca. 5 mm zu den Bauteilen.



Müssen Sie einen Ausschnitt für eine Holztürzarge vornehmen, dann legen sie das Produkt gegen die Türzarge und kürzen dieses entsprechend der Höhe des Produktes. Achten Sie auch dort auf ausreichend Bewegungsfugen von ca. 5 mm.



Staubsaugen ist im Allgemeinen für die normale Unterhaltsreinigung ausreichend. Für die weitergehende Pflege empfehlen wir Ihnen einen Laminatreiniger. Bei einer Feuchtreinigung den Boden nebelfeucht wischen.



Bitte achten Sie darauf, dass alle Stühle, Tische und sonstige bewegliche und fest installierte Möbelstücke mit den geeigneten Schutzgleitern ausgestattet sind. Bei rollbaren Gegenständen müssen entsprechend EN12529 TypW weiche Rollen aus Gummi eingesetzt werden.